

**Gemeinde Quarnbek**  
Sozial- und Kulturausschuss

**Protokoll der Sitzung des Sozialausschusses am 31.10.2013 um 19:30h**

**Ort:** Jugendraum der Gemeinde Strohbrück

**Vor Eintritt in die Tagesordnung wird diese um TOP (neu) 2 Verpflichtung bürgerliches Mitglied erweitert sowie um TOP (neu) 10 Seniorenfahrten und liest sich wie folgt:**

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Verpflichtung des bürgerlichen Mitglieds Corinna Kistenmacher (WIR)
- TOP 3 Wahl einer Protokollführerin / eines Protokollführers
- TOP 4 Bestätigung des Protokolls vom 01.07.2013
- TOP 5 Bestätigung des Protokolls vom 07.05.2013 (letzte Legislaturperiode)
- TOP 6 Kindergarten: Kurzer Bericht der KiGa-Leiterin, Elterngespräch  
Sommerschließung
- TOP 7 Bestätigung der Einstellung einer Erzieherin / SPA für die neue Krippengruppe
- TOP 8 3. Nachtragssatzung zur Gebührensatzung für den Kindergarten Quarnbek  
hier: §2, §4 Gebührenermäßigung
- TOP 9 Haushalt
- TOP 10 Seniorenfahrten
- TOP 11 Verschiedenes

**Anwesend:**

Carsten Bock, Vorsitzender, GV  
Melissa Kahlau, GV  
Birgit Rathje, GV  
Sabine Müller-Günther, GV  
Corinna Kistenmacher, bgl. Mitglied,  
Ulrike Mathews-Krabbenhöft, bgl. Mitglied

**Als Gäste:**

Ingrid Wendel  
Kay Oldörp  
Johann Schirren  
Angela Neumann  
Arved Morris  
Frank Stephan  
Gunda Niemann  
Tanja Metz  
Kai Struckmeyer  
Dirk Schacht  
Lars Efftinge  
Kai Helbrecht  
Kathleen Henning

**TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Carsten Bock begrüßt die TeilnehmerInnen und eröffnet die Sitzung.

Zur Sitzung wurde ordnungsgemäß eingeladen, der Ausschuss ist vollzählig und beschlussfähig.

Die Tagesordnung wurde vor Eintritt in dieselbe um zwei TOPs ergänzt.

## **TOP 2 Verpflichtung des bürgerlichen Mitglieds C. Kistenmacher (WIR)**

Corinna Kistenmacher wird auf Verschwiegenheit und gewissenhafte Erfüllung ihrer Aufgabe per Handschlag durch den Vorsitzenden verpflichtet.

## **TOP 3 Wahl einer Protokollführerin / eines Protokollführers**

Corinna Kistenmacher erklärt sich bereit, das Protokoll zu schreiben.

## **TOP 4 Bestätigung des Protokolls vom 01.07.2013**

Änderungswunsch zum Protokoll:

Kai Stuckmeyer, GV

Neu: Kai Struckmeyer, Gast

Beschluss:

Das Protokoll wird mit dem Änderungswunsch angenommen.

5 Stimmen dafür, 1 Enthaltung.

## **TOP 5 Bestätigung des Protokolls vom 07.05.2013 (letzte Legislaturperiode)**

Zum Protokoll der Sitzung vom 07.05.2013 gibt es keine Einwände oder Ergänzungen.

2 Stimmen dafür, 4 Enthaltungen.

## **TOP 6 Kindergarten: Kurzer Bericht der KiGa-Leiterin Silke Borkowski-Dörre, Elterngespräch Sommerschließung**

- a) Der Leiterin des Kindergartens nebst Elternvertretern liegt ein Schreiben vor, in dem einige Eltern den Kindergarten bitten, zukünftig auf die Schließzeiten im Sommer zu verzichten. Hintergrund: Der Kindergarten hat in 2014 vom 14.07. bis 02.08 geschlossen. Die Eltern der betreuten Grundschule haben sich auf eine Schließzeit der betr. GS in den letzten vier Ferienwochen, d.h. vom 28.07. bis 23.08. geeinigt.

Als Konsequenz besteht für alle Eltern, deren Kinder entweder in 2014 eingeschult werden oder die Kinder gleichzeitig sowohl im Kindergarten wie auch in der betreuten Grundschule haben, eine Betreuungslücke von 6 Wochen (bei den Maxikindern ggf. noch 1-2 Tage länger).

Insbesondere für die berufstätigen Eltern, deren Anteil in der Gemeinde zunimmt, ist dies nicht oder nur sehr schwer darstellbar. Ergänzung Corinna Kistenmacher: Lt. einer Liste der betroffenen Eltern sind hiervon grundsätzlich 18 Kinder in 2014 betroffen.

Am 30.09. fand dazu ein „Runder Tisch“ im Kindergarten statt, das Protokoll dazu liegt dem Sozialausschuss vor.

Die KiGa-Leiterin stellte weiterhin dar, dass eine durchgehende Öffnung des Kindergartens aus Ihrer Sicht nicht darstellbar sei. Eine Verschiebung der Schließzeiten des Kindergartens in die zweite Ferienhälfte 2014 wird aufgrund der Kooperation mit dem Kindergarten Melsdorf für die Notbetreuung für problematisch

erachtet.

Folgende Lösung wird von der KiGa-Leiterin **für 2014** angeboten:

Der Kindergarten Strohbrück organisiert eine Notfallbetreuung für rd. 15 Ü3 und 5 U3 Kinder (finale Zahlen sind mit dem Kreis abzustimmen), die in 2 der 3 Wochen im Kindergarten und 1 Woche aufgrund der durchzuführenden Grundreinigung in der Außengruppe (Ü3-Kinder) bzw. den neuen Krippenräumen (U3-Kinder) stattfinden wird. Dafür werden 1 SPA, 1 Erzieherin und 1 Hilfskraft benötigt.

Die KiGa-Leiterin wird noch im Dezember im Kindergarten eine Liste zur Anmeldung der Kinder für diese Notfallbetreuung verteilen / aushängen. Dabei soll noch einmal nachdrücklich auf die Verbindlichkeit der Anmeldungen bzw. Nicht-Anmeldungen hingewiesen werden.

Corinna Kistenmacher bittet darum, dass der Vertrag, den die Gemeinde mit der AWO hinsichtlich der betreuten Grundschule geschlossen hat, sowie die Satzung des Kindergartens dahingehend überprüft und ggf. angepasst werden, dass sich zukünftig die betreute Grundschule und der Kindergarten **gemeinsam auf eine zeitgleiche Schließzeit einigen müssen**.

- b) Kurzer Diskurs zur Grundreinigung - diese wird von einer Firma durchgeführt, nachdem das Kindergartenpersonal zuvor sämtliche Bodenflächen von Spielzeug, Mobiliar u.ä. freigeräumt hat. Die Teppichböden werden per Naßreinigung chemisch gereinigt und benötigen eine Trocknungszeit. Zu Beginn des neuen Kindergartenjahres (1.8.) räumt das Kindergartenpersonal die zuvor weggeräumten Sachen wieder zurück.
- c) Neuer Essensanbieter: Derzeit läuft eine Elternumfrage, ob die Eltern bereit sind, für ein Kindergartenessen mehr Geld auszugeben (wenn ja, wie viel) und ob eine Umstellung des Anbieters auf einen hochwertigen Bio-Essensanbieter mehrheitlich befürwortet wird.
- d) Bericht aus der Krippe: Die neue Krippengruppe (10 Plätze) ist demnächst voll belegt. Es gibt weitere Anfragen über 2013 hinaus, teilweise auch aus den umliegenden Gemeinden, die aktuell abgelehnt werden müssen.
- e) Überstunden: Die Überstunden (im Durchschnitt 8,3h p.Pers.) werden aktuell weiter abgebaut.

#### **TOP 7 Bestätigung der Einstellung einer Erzieherin / SPA für die neue Krippengruppe**

Die zwischenzeitlich erfolgte Einstellung einer Sozialpädagogischen Assistentin (SPA) für die neue Krippengruppe wurde einstimmig befürwortet.

#### **Beschluss (einstimmig):**

Der Sozialausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung der Einstellung einer SPA für die neue Krippengruppe rückwirkend ab 16. August 2013 zuzustimmen.

#### **TOP 8 3. Nachtragssatzung zur Gebührensatzung für den Kindergarten Quarnbek hier: §2, §4 Gebührenermäßigung**

Dem Sozialausschuss liegt ein Schreiben vom Amt Achterwehr (Hr. Wohlfeil) vor, demzufolge sich die Gebührenermäßigung im Kindergarten (geregelt in §4 der Gebührensatzung) durch den §2 Abs. 5 der Gebührensatzung zur Zeit lediglich auf 5 Stunden (8h-13h) bezieht, nicht aber auf den gesamten Betreuungsumfang.

Das Amt empfiehlt in einer 3. Nachtragssatzung eine Aufhebung des §2 Abs. 4 der Gebührenordnung rückwirkend zum 01.08.2013 (Beginn des neuen Kindergartenjahres). Dies entspricht auch der Empfehlung des Kreisjugendamtes. Der Gemeinde entsteht dadurch kein Nachteil, da die Ermäßigung in vollem Umfang vom Kreis erstattet wird (ebenfalls per 01.08.2013).

**Beschluss (einstimmig):**

Der Sozialausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, der 3. Nachtragssatzung zur Gebührensatzung für den Kindergarten Quarnbek zuzustimmen.

**TOP 9 Haushalt**

Der Ausschussvorsitzende verteilte den Haushaltsplan 2014 mit den Kontenvorschlägen und den Zahlen aus 2013.

Insbesondere zum Punkt „Gemeindezeitung Unsere schöne Gemeinde Quarnbek – Finanzierung der gemeindeeigenen Seiten“ ergab sich eine kontroverse Diskussion unter reger Beteiligung auch der sonstigen Gäste. Hintergrund: Der seinerzeitige Beschluss der Gemeindevertreter, EUR 800 plus MWSt. an den „Quarnbeker“ für die Veröffentlichung von Gemeindeinhalten zu zahlen wurde bislang u.a. auch mit einem 2-3seitigen Brief des Bürgermeisters genutzt. In der letzten Ausgabe entfiel dieser und wurde statt dessen separat gedruckt, die Kosten dafür belaufen sich lt. Sabine Müller-Günther auf rd. EUR 500 (EUR 300 für Druck und EUR 200,00 für Personal) pro Ausgabe.

Der Ausschussvorsitzende verteilte einen kurz zuvor von Frau Borkowski-Dörre erhaltenen Brief, in welchem weitere Mittel für Anschaffungen, Fortbildungen, etc. beantragt werden bzw. eine Erhöhung des jeweiligen Etats. Der Sozialausschuss schätzte die Kosten der einzelnen Anschaffungen und versah sie – nach Rücksprache mit Frau Borkowski-Dörre mit Prioritäten. Das Schreiben der KiGa-Leiterin nebst Kommentaren ist als Anlage 1 beigelegt.

**Beschluss (einstimmig):**

Die in der Sitzung schlussendlich festgehaltenen und als Anlage 2 angehängten Planzahlen nebst Kommentaren(!) werden vom Sozialausschuss so einstimmig befürwortet und in die Beratung des Finanzausschusses am 12.11.2013 empfohlen.

**TOP 10 Seniorenfahrten (Taxischeine für die Generation 65+)**

Das Angebot, bis zu 3 Taxischeine für Senioren auszugeben, wurde lebhaft diskutiert. Frau Mathews-Krabbenhöft regte an, statt der Ausgabe von Taxischeinen lieber Berechtigungsscheine auszugeben. Carsten Bock weist darauf hin, dass Taxischeine besser mit dem Taxiunternehmen abzurechnen seien.

Das vorliegende Angebot des Anbieters weist unterschiedliche Kosten für verschiedene Strecken auf. Es wurde angeregt, dass die Senioren unabhängig von Ihrem Wohnort in der Gemeinde die gleichen Kosten haben sollten, was eine unterschiedliche Bezuschussung für die einzelnen Orte Flemhude, Strohbrück und Stampe bedeuten würde.

Kay Oldörp regte an, die Ausgabe der Taxischeine von einer sozialen Bedürftigkeit abhängig zu machen, was im Anschluss kontrovers diskutiert wurde.

Angela Neumann wandte ein, dass bei den Diskussionen zu diesem Thema bislang eine verbesserte Mobilität der SeniorInnen im Vordergrund stand.

**Da momentan noch Unklarheit darüber besteht, wie hoch der Bedarf in der Gemeinde nach Taxischeinen für Senioren in der Gemeinde ist, vereinbarten die Ausschussmitglieder untereinander, dass jeder zu dem Thema 2-3 Senioren befragt**

**und das Vorgehen zu dem Thema in der nächsten Sozialausschusssitzung weiter konkretisiert wird.**

## **TOP 11    Verschiedenes**

- a)        Volkstrauertag: Es wurde diskutiert, inwieweit die Aktualität des Volkstrauertags noch gegeben ist und ob man ggf. die Feier des Volkstrauertages umgestaltet, sie auch für einen größeren Personenkreis und jüngere Menschen attraktiv zu machen. Eine weitergehende Beratung soll in der 1. Sitzung des Sozialausschusses in 2014 erfolgen.
- b)        Die Stundenzettel der Gemeindearbeiter / Tätigkeitsnachweise für Personal des Bauhofes für abgeleistete Arbeiten sind in der nächsten Sozialausschusssitzung im nicht-öffentlichen Teil zu beraten.
- c)        Es werden weiterhin aus jeder Fraktion Mitstreiter gesucht, die sich die Pflege der Gemeindehomepage teilen.  
Melissa Kahlau erklärt sich bereit, für die CDU hier zu unterstützen, bittet darum, dass die dafür notwendigen Informationen jeweils auch zur Verfügung stehen.  
Die WIR-Fraktion wird den Punkt in der nächsten Fraktionssitzung beraten.
- d)        Die Kindergartenleiterin Silke Borkowski-Dörre möchte gerne die Gemeindevertreter, bürgerlichen Mitglieder sowie die Mitglieder des Sozialausschusses zu einer baldigen Besichtigung des Kindergartens einladen. Der Vorschlag stieß auf allgemeine Zustimmung / allgemeines Interesse. Carsten Bock wird Silke Borkowski-Dörre die dafür notwendigen Kontaktinformationen schnellstmöglich zur Verfügung stellen.

Die Sitzung wurde um 21:50h beendet.

---

Ausschussvorsitzender  
(Carsten Bock)

---

Protokollführerin  
(Corinna Kistenmacher)

### Anlagen

- Schreiben der KiGa-Leiterin (s. TOP 9)
- Haushaltszahlen 2014 (s. TOP 9)